

redete, als wie ich ihn früher nie zuvor hatte reden hören, so daß ich mich nicht genug verwundern konnte; absonderlich als er von einem Baurisse zu einer Dorfkirche sprach. Ich ärgere mich noch heute, daß ich den Riß, wie er ihn mir, mit allem was dazu gehörte, auf das Genaueste beschrieb, nicht alsogleich aufzeichnete, denn, so seltsam es Euch bedünken mag, der Junge hatte nicht das Geringste vergessen und der ganze, im Uebermaß von dem Lehrburschen gemachte Anschlag, würde die Probe ausgehalten haben und hätte der besonnenste, eigensinnigste Meister und Bauverständige sie vorgenommen."

"Das ist fürwahr sehr seltsam!" rief Meister Mathias Papius, „und ich würde es keinem Andern glauben, als Euch, Meister Nienborg! Denn, sagt nur selber: wo sollte der Junge, wenn alles mit rechten Dinge zginge, solch einen Riß in gesunden Tagen jezo fertigen können? es wäre ja gar nicht möglich.“ —

"Oho! da irrt Ihr!" versetzte Meister Nienborg: „der Georg hat einen gar anschlägigen Kopf und lernt, was Noth thut, mit solchem Eifer, wie nur Wenige so ich kenne! und wahrhaftig! wäre er nicht noch gar zu jung, ich ließ ihn schon morgendes Tages frei sprechen, ohne Furcht, unsern Gesellen damit ein Aergerniß zu geben.“

"Ei, Gevatter!" rief der Bader sehr lebhaft: „wenn Euch weiter nichts abhielt, als die große Jugend Eures Lehrburschen, daß Ihr ihn zum Gesellen sprecht, so kann ich Euch sagen, daß es schon oft vorgekommen, wie noch jüngere Leute, denn Georg, von den gelehrten Hochschulen sind zu Magisters und Doktors creirt worden, von wegen ihrer großen Wissenschaft, welche sie schon in ihrer Jugend sich erworben. Macht Ihr es mit dem George eben so.“

"Sobald gewiß nicht!" sprach Nienborg bestimmt und ernst: „Gar wohl sind mir selber solche Beispiele von sehr jungen Magisters und Doktors bekannt, und daß selbe der Wissenschaft, deren sie sich beleißigen, zum Ruhme und zur Zierde gereichen, von wegen ihrer besondern Gelahrtheit. Ein Anderes ist es bei uns Gewerlern und Künstlern, bei uns reicht das Wissen nicht aus, was wir zu Stande bringen sollen verlangt Uebung und Erfahrung, selbst in solchen Dingen, welche gar Manchem der da bloß studiret und nicht auch praktiziret, nur geringfügig, ja, kaum beachtungswerth scheinen möchten — und sehet, Herr! an dieser Uebung, an dieser Erfahrung fehlt es dem Georg noch, und er weiß es selber, daß nimmer was Ordentliches aus ihm werden kann, wenn er nicht seine

Lehr- und Gesellenzeit, wie es Recht ist, gewissenhaft aushält.“

„Ihr habet Recht, Meister Nienborg!“ — nahm Papius das Wort, „und es erquicket allemal mein Herz, wenn ich Euch so reden höre, denn da wird es mir klar: daß die gelahrten und vornehmen erren gar keinen Grund haben, auf einen tüchtigen Gewerks- und Handwerksmann verächtlich herab zu blicken. —

„Welche Thoren müßten das seyn, die das thäten?“ rief mit Wärme Nienborg: — „Gleichviel, ob gelahrt oder vornehm, oder Beides zusammen! Thoren wären es. — Wohl verachte ich selber den Gewerksmann, der nur immerdar mit den Händen arbeitet und nimmer bedenkt, was er thut, soll und könnte. Ein solcher Gewerksmann verdient diesen Namen gar nicht und fürwahr, ein tüchtiger Handlanger, der für nichts mehr gelten will, als was er ist, steht in meinen Augen bei weitem höher. Ein solcher, des Namens unwert, Gewerksmann wird nimmer schaffen! Vor dem Gewerksmann aber, wie er seyn soll, hat der bloße Gelehrte und Vornehme nicht sogar viel voraus und oft gar nichts, denn der Gedanke, der verkörpert und vollendet in's Leben tritt, Jedem sichtbar und faßlich, predigt wohl gewaltiger, als der bloß ausgesprochene oder durch todte Buchstaben in Bücher gebannte, in Bücher, so in einer Sprache geschrieben wurden, welche das gemeine Volk nicht versteht.“

„Das ist auch mein Gutachten!“ sprach Meister Elias der Bader, „ich meine aber, keine Regel ohne Ausnahme! und eine solche Ausnahme von der Regel scheint mir der George zu seyn, wenn ich ihn mir als einen Lehrburschen betrachte.“

„Das kann seyn!“ versetzte Nienborg halb launig, halb ernst: „jedoch, um so mehr der Bursche eine Ausnahme von der Regel wäre, um so mehr sollte er lernen, sie zu ehren. Das slavische Beharren an der Form ist wahrlich nicht meine Art, so wenig es die Art irgend eines Vernünftigen seyn kann, aber die Regel nicht achten, hieße die Vernunft spotten, die da erkennet, wie der große Baumeister aller Welten nach einem festen, geregelten Plane seinen Himmel und seine Welten erschuf — und wie er selber in seiner Allmacht und Weisheit die Regel ehrt und sie bestehen läßt für alle Ewigkeit. Und wir schwache Menschen sollten ihrer entbehren können? uns muthwillig selber ihrer entäußern? ihrer, die uns ein Halt ist im Wechsel?“

„Bei'm Himmel, Freund! Ihr redet wohl und wahr!“ sprach Papius: „Aber schaut nur wie Eures